

Ein winziges Päckchen voll Glück

Bei der Seniorenfeier in Neuweier sprang der vorweihnachtliche Funke über

Baden-Baden-Neuweier (ane). Im Grunde genügt ein einziges winziges Päckchen voll Glück und Freude, um ein ganzes Dorf zu erfreuen. In der Weihnachtsgeschichte, die Schulleiterin Evi Wandler bei der Adventsfeier für die Neuweierer Senioren mitgebracht hatte, funktionierte dies ganz trefflich.

Der Trick dabei ist, dass keiner das hübsche Päckchen öffnen darf. Vielmehr freut sich der Beschenkte daran, spürt die Freude darüber und reicht das Präsent schließlich weiter.

Auch die Kinder der dritten Klasse, die zusammen mit Konstantin Juschus das Stück „Kannst Du es hören?“ vorbereitet hatten, verstanden sich trefflich darauf, in ähnlicher Weise den vorweihnachtlichen Funken überspringen zu lassen. Eine kleine Geschichte, in welcher die Kinder eines Dorfes ihren griesgrämigen Bürgermeister, der jegliche Musik verboten hatte, wieder fröhlich machten. Eine Aufführung, die sehr viel Applaus erhielt, insbesondere der „Bürgermeister“, der am Aufführungstag seinen neunten Geburtstag feiern konnte.

Ganze 90 Jahre älter ist Paula Oser. Sie wurde als ältester Gast mit einem kleinen Präsent bedacht, ebenso wie Hildegard Keller mit 97 Jahren.

Offenbar lebt es sich gut in Neuweier, ganz so wie Ortsvorsteher Ulrich Hildner es bei der Feier zusammengefasst hatte. Auch die Grundschüler tragen ihr Scherflein dazu bei, erinnerte er an die viel gelobte Aufführung von „Die kleine Hexe“. Eine ganz wichtige Rolle für die Gemeinschaft tragen obendrein viele Einzelne aber auch Gruppen, dankte Hildner für deren ehrenamtlichen Einsatz, der etwa dafür sorgt, dass es den Buchauftreff gibt sowie eine Reihe von Arbeitseinsätzen, mit denen zu einem gepflegten, saubereren Ortsbild beigetragen wird. Hier nannte der Rebland-Ortsvorsteher die Gruppe „Pflegen was



DIE KINDER FÜHRTEN das Stück „Kannst Du es hören?“, das sie zusammen mit Konstantin Juschus vorbereitet hatten, bei der Seniorenfeier auf. Die Aufführung erhielt sehr viel Applaus.
Foto: Krause-Dimmock

wir haben“ und den Heimatverein sowie all die Bürger, die sich um die bepflanzten Blumenkästen am Geländer des Steinbach kümmern.

Einen Gruß der Katholischen Kirchengemeinde überbrachte Ulrike Knopf

und erinnerte kurz an den Abschied von Pfarrer Kurt Hoffmann, dessen 47-jähriger Nachfolger Frank Meier in drei Wochen offiziell in das Amt eingeführt wird. Auf dem Terminkalender in Neuweier steht am 17. Dezember noch ein

besonderes Schmankerl, erinnerte der Dirigent des Musikvereins Neuweier, der die Seniorenfeier klanglich begleitete, an das traditionelle Konzert im Schlosshof, bei dem sich die Neuweierer auf die Feiertage einstimmen.